

Zwischenmitteilung 1. Quartal
2024/25

CONNECTING TECHNOLOGY

TODAY.
TOMORROW.
TO FUTURE.

AT&S



HIGHLIGHTS Q1 2024/25

AT&S verzeichnet leichten Aufwärtstrend im ersten Quartal

- Umsatz steigt im 1. Quartal 2024/25 im Vergleich zum Vorquartal um 1,4 % auf 349 Mio. € (Q4 2023/24: 345 Mio. €), liegt damit um 3,4 % unter dem Vorjahresquartal (Q1 2023/24: 362 Mio. €)
- Bereinigtes EBITDA von 96,5 Mio. € entspricht einer Marge von 27,6 %
- Ausblick für GJ 2024/25 und 2026/27 bestätigt

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	349,4	361,7	(3,4 %)
EBITDA	Mio. €	64,6	74,9	(13,8 %)
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	96,5	92,4	4,4 %
EBITDA-Marge	%	18,5 %	20,7 %	–
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	27,6 %	25,5 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(8,1)	8,5	–
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	26,4	26,6	(0,5 %)
EBIT-Marge	%	(2,3 %)	2,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	7,6 %	7,3 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	(34,0)	(2,5)	–
Netto-Investitionen	Mio. €	92,7	272,2	(66,0 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(78,9)	(43,0)	–
Gewinn je Aktie	€	(0,99)	(0,18)	–
Mitarbeiter:innenstand ²⁾	–	13.573	14.111	(3,8 %)

¹⁾ Bereinigt um Sondereffekte; weitere Informationen dazu im nachfolgenden Wirtschaftsbericht unter „Geschäftsverlauf und Lage“

²⁾ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S bewegt sich – wie erwartet – weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld mit wechselnden Prognosen. Die angesagte Erholung des Marktes findet statt, erfolgt aber langsamer als vorhergesagt. AT&S rechnet damit, dass sich die Situation gegen Ende des laufenden Geschäftsjahres stabilisiert und bereitet sich auf anhaltenden Preisdruck vor. Dank der rechtzeitigen Intensivierung der Effizienz- und Kostenoptimierungsprogramme sowie der voranschreitenden Kunden diversifizierung ist es gelungen, den Umsatz im Vergleich zum vorigen Quartal leicht und das EBITDA sogar um 63 % zu steigern. Dieser Aufwärtstrend bestätigt den laufenden Transformationsprozess, an dem AT&S weiter hart arbeitet. AT&S ist überzeugt, in von Digitalisierung und Elektrifizierung wesentlich profitierenden Marktsegmenten gut positioniert zu sein und dass Künstliche Intelligenz noch weitere Opportunitäten bringen wird. Dementsprechend werden auch die Projekte in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich zügig vorangetrieben. Die Fortschritte sind sehr zufriedenstellend. AT&S wird noch im laufenden Geschäftsjahr in den beiden neuen Werken in Malaysia und Österreich die Produktion aufnehmen und das globale IC-Substrat-Dreieck von AT&S Chongqing-Kulim-Leoben marktgerecht positionieren.

Am 10. Mai 2024 wurde vom Vorstand der AT&S angekündigt, dass der Verkauf des Werks in Ansan, Korea, beabsichtigt ist. Um das strategische Profil des Konzerns weiter zu schärfen, hat sich AT&S vorbehaltlich günstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und – soweit anwendbar – entsprechender Genehmigungen entschieden, die Veräußerung des Geschäftsbereichs Medizintechnik in Betracht zu ziehen und einen gestaffelten wettbewerblichen Verkaufsprozess eingeleitet. Der Geschäftsbereich Medizintechnik ist am Produktionsstandort Ansan in Südkorea angesiedelt und befindet sich im Besitz der 100%igen Tochtergesellschaft, AT&S Korea Co., Ltd. Aus Konzernsicht lagen der Umsatz dieser Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023/24 bei 75,6 Mio. € (Vorjahr: 64,0 Mio. €) und das EBITDA bei 37,9 Mio. € (Vorjahr: 27,9 Mio. €). Die Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf 37,0 Mio. € (Vorjahr: 38,1 Mio. €). AT&S wird nach erfolgten Due-Diligence-Prüfungen über weitere Schritte entscheiden.

Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes verringerte sich der Konzernumsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode um

3,4 % auf 349,4 Mio. € (Vorjahr: 361,7 Mio. €). Währungsbereinigt verringerte sich der Konzernumsatz um 4,1 %. Der wesentliche Treiber für diese Entwicklung war der starke Preisdruck. In beiden Segmenten lagen die Umsätze trotz höherer Volumina vor allem aufgrund des höheren Preisdrucks, dem sich AT&S schon im zweiten Halbjahr des Vorjahres gegenüberübersah, unter den Vergleichswerten der Vorjahresperiode.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den stärkeren US-Dollar, hatten einen positiven Einfluss von 2,6 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA reduzierte sich von 74,9 Mio. € auf 64,6 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisreduktion vorrangig auf den gestiegenen Preisdruck. Um den aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierenden Effekten gegenzusteuern, hat AT&S sein umfassendes Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm konsequent fortgesetzt. Dies führt zu einem Abbau von bis zu 1.000 Mitarbeiter:innen an den Standorten im gesamten Konzern. Daraus resultiert ein zusätzlicher nicht wiederkehrender Aufwand in Höhe von 7,9 Mio. €. Dieser beinhaltet vor allem Aufwendungen für einen Sozialplan, der im Juni 2024 vereinbart und kommuniziert wurde. Zusätzlich wirkten sich Anlaufkosten in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich, von insgesamt 23,9 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €) negativ auf das Ergebnis aus. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im ersten Quartal unter anderem zur Vorbereitung auf künftige Technologien und zur Verfolgung der Modularisierungsstrategie 28,3 Mio. € (Vorjahr: 33,6 Mio. €) aufgewendet. Damit wird sichergestellt, dass AT&S auch künftig ein führender Innovationstreiber bleibt.

Wechselkursschwankungen hatten einen positiven Einfluss auf die EBITDA-Entwicklung in der Höhe von 13,7 Mio. €.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Berücksichtigung von Sondereffekten in der Berechnung der Kennzahlen „EBIT bereinigt“ und „EBITDA bereinigt“ als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte, das Ergebnis beeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Sondereffekte können in folgende Unterkategorien unterteilt werden: Anlaufkosten, Aufwand aus nicht wiederkehrenden Posten, Beratungsaufwand für einmalige Sonderprojekte, Zahlungen für Personallösungen im Rahmen von Reorganisationen, Gewinne/Verluste aus dem Verkauf

von Tochtergesellschaften oder Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden die Anlaufkosten und der Aufwand für nicht wiederkehrende Posten (im Wesentlichen für Personalmaßnahmen) als Sondereffekte berücksichtigt.

Das um die genannten Sondereffekte bereinigte EBITDA betrug 96,5 Mio. € (Vorjahr: 92,4 Mio. €), was einer Erhöhung um 4,4 % entspricht.

Die EBITDA-Marge lag bei 18,5 % und damit unter dem Vorjahresniveau von 20,7 %. Die bereinigte EBITDA-Marge lag allerdings bei 27,6 € (Vorjahr: 25,5 %).

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzuzügen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 Mio. € auf 72,7 Mio. €.

Das EBIT verringerte sich von 8,5 Mio. € auf -8,1 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei -2,3 % (Vorjahr: 2,3 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von -4,8 Mio. € auf -20,1 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die Veränderung des Zinsergebnisses von -8,7 Mio. € auf -21,3 Mio. € zurückzuführen. Neben höheren Finanzierungsvolumina haben auch höhere Zinssätze (v.a. durch „step-ups“) zu dieser Verringerung beigetragen (Veränderung: -7,4 Mio. €). Die Erhöhung der Leasingfinanzierungen wirkte sich ebenfalls negativ auf das Zinsergebnis aus (Veränderung: -4,1 Mio. €). Das Finanzergebnis wurde zusätzlich durch die Fremdwährungsbewertung belastet (Veränderung: -1,7 Mio. €).

Das Konzernergebnis verringerte sich von -2,5 Mio. € um 31,5 Mio. € auf -34,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Hybridkapitalzinsen in Höhe von 4,4 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -0,99 € (Vorjahr: -0,18 €) somit eine Reduktion um 0,81 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023/24.

Segment Electronics Solutions

Der Umsatz im Segment Electronics Solutions verringerte sich um 1,7 % von 212,4 Mio. € auf 208,8 Mio. €. Der wesentliche Treiber für diese Entwicklung war das geänderte wirtschaftliche Umfeld und der damit einhergehende erhöhte Preisdruck. Durch Volumenssteigerungen konnte der Vorjahresumsatz trotz des Preisdrucks fast erreicht werden.

Das EBITDA verringerte sich insbesondere infolge des geringeren Segmentumsatzes und lag mit 37,5 Mio. € um 3,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 40,5 Mio. €. Positive Effekte resultierten aus einem besseren Produktmix. Negativ auf das Ergebnis wirkten sich ein höherer R&D-Aufwand (Erhöhung um 2,0 Mio. €) sowie der Aufwand aus nicht wiederkehrenden Posten (im Wesentlichen Personalmaßnahmen) in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) aus.

Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA betrug 38,6 Mio. € (Vorjahr: 40,5 Mio. €), was einer Verringerung um 4,6 % entspricht.

Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 18,0 %, die unter dem Vorjahreswert von 19,1 % lag. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 18,5 % (Vorjahr: 19,1 %).

Das EBIT verringerte sich um 3,2 Mio. € von 13,4 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 4,9 % (Vorjahr: 6,3 %).

Segment Microelectronics

Der Segmentumsatz lag mit 158,7 Mio. € um 3,9 % unter dem Wert der Vergleichsperiode von 165,1 Mio. €. Auch im Segment Microelectronics führte das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld zu geringeren Umsätzen im Vergleich mit der Vorjahresvergleichsperiode. Volumenssteigerungen konnten den enormen Preisdruck nicht zur Gänze kompensieren. Die Umsätze lagen unter jenen des ersten Quartals des letzten Geschäftsjahres, konnten die Umsätze des Vorquartals (viertes Quartal des letzten Geschäftsjahres) allerdings um 8,5% übertreffen.

Das Segment-EBITDA lag mit 31,2 Mio. € um 3,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 34,8 Mio. €. Dabei gab es positive Effekte aus einem besseren Produktmix. Anlaufkosten in den Werken in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich von 22,7 Mio. € (Vorjahr: 16,7 Mio. €) und der Aufwand aus nicht

wiederkehrenden Posten (im Wesentlichen Personalmaßnahmen) von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) wirkten sich ergebnisverringern aus.

Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA betrug 57,1 Mio. € (Vorjahr: 51,5 Mio. €), was einer Verbesserung um 11,0 % entspricht.

Die EBITDA-Marge verringerte sich um 1,4 Prozentpunkte von 21,1 % auf 19,7 %. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 36,0 % (Vorjahr: 31,2 %). Das EBIT verringerte sich von -2,8 Mio. € auf -12,2 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt einen leichten Rückgang der Bilanzsumme im ersten Quartal um 0,8 % von 4.674,9 Mio. € per 31. März 2024 auf 4.636,2 Mio. € zum 30. Juni 2024. Die Bilanzsumme reduzierte sich insbesondere aufgrund einer Verringerung der Sachanlagen von 3.394,9 Mio. € per 31. März 2024 auf 3.331,7 Mio. € per 30. Juni 2024. Diese Veränderung ist vor allem auf die marktbedingte Adaptierungen der Kapazitätserweiterungen zurückzuführen. Durch die Übertragung von kundenseitig bestellten Anlagen verringerten sich die Sachanlagen trotz Anlagenzugängen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2024. Durch die Übertragung der Anlagen ist es auch zu einer Reduktion der finanziellen Verbindlichkeiten und des noch ausstehenden Tilgungsvolumens in Höhe von 94,6 Mio. € im Geschäftsjahr 2024/25 gekommen. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 86,6 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 72,7 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 93,3 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Die in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten zusätzlich Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 436,4 Mio. €. Damit korrespondierend sind 360,7 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 160,8 Mio. € auf 185,9 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 691,1 Mio. € (31. März 2024: 676,5 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 431,5 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 2,5 % von 966,6 Mio. € auf 942,0 Mio. €. Die Verringerung ist insbesondere auf das negative Konzernergebnis von -34,0 Mio. € zurückzuführen. Sowohl die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen (9,1 Mio. €) als auch die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (0,4 Mio. €) wirkten sich positiv auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 20,3 %.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 14,0 Mio. € bzw. -1,0 % von 1.403,0 Mio. € auf 1.389,0 Mio. €. Dabei wirkte sich die bereits erwähnte Übertragung von kundenseitig bestellten Anlagen und die damit einhergehende Reduktion der finanziellen Verbindlichkeiten positiv und die Aufnahme einer Finanzierung negativ auf die Nettoverschuldung aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 13,8 Mio. € (Vorjahr: 229,2 Mio. €). Neben einem geringeren Ergebnis (Veränderung EBITDA -10,3 Mio. €) und höheren Zinszahlungen (Veränderung -7,9 Mio. €) resultierte die größte Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus der Veränderung des working capital. In der Vorjahresvergleichsperiode ist es aufgrund der Fokussierung des Unternehmens auf das working capital management und zu erheblichen positiven Effekten aus der Veränderung des working capital gekommen (Veränderung zum Vorjahresvergleichsquartal -115,1 Mio. €). Zusätzlich erfolgten im Vorjahr höhere Zahlungen im Zusammenhang mit den kommunizierten Großprojekten, die sich im Jahresvergleich planmäßig um 84,9 Mio. € reduzierten.

Die Netto-Investitionen betragen 92,7 Mio. € (Vorjahr: 272,2 Mio. €). Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -78,9 Mio. € (Vorjahr: -43,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 98,4 Mio. € (Vorjahr: -76,5 Mio. €) und ist insbesondere auf die Aufnahme einer Finanzierung zurückzuführen.

AUSBLICK

Erwartetes Marktumfeld

Nach den extremen Schwankungen der vergangenen Quartale haben sich einige Geschäftsbereiche volumenseitig bereits stabilisiert. Mittel- und langfristig lässt sich kontinuierlich steigende Nachfrage erwarten, da die Implementierung der wesentlichen Geschäftstreiber, Digitalisierung und Elektrifizierung, weiter voranschreitet. Kurzfristig tragen saisonale Effekte zur Erholung bei.

Für die einzelnen Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen derzeit wie folgt: Bei mobilen Endgeräten sorgen neue KI-Anwendungen für optimistische Prognosen. Trotz der zu erwartenden leichten Erholung bei den mobilen Endgeräten, bleibt der Markt im Leiterplattensegment auf Grund des anhaltenden Preisdrucks nach wie vor herausfordernd. Weiter positiv entwickelt sich das Geschäft mit Modulleiterplatten. Obwohl der Leiterplattenmarkt hier, unter anderem aufgrund erhöhter Lagerbestände in der Lieferkette sowie aufgrund der Nachfrageschwäche bei der E-Mobilität, aktuell noch unter Druck steht, verspricht er mittelfristig einen Wachstumstrend aufgrund des weiter steigenden Elektronikanteils je Fahrzeug. Bei Industrial wird 2024 für den Markt mit einer Stagnation auf dem schwachen Vorjahresniveau gerechnet.

Der Markt für Notebooks unterliegt grundsätzlich quartalsweise Schwankungen. In den Märkten für IC-Substrate wird 2024 für Notebooks eine höhere Nachfrage als 2023 erwartet. Dies dürfte, nachdem sich die Lagerbestände inzwischen normalisiert haben, zu einer höheren Nachfrage nach IC-Substraten führen, allerdings bei anhaltendem Preisdruck.

Da im Markt für Server ein derzeit hoher Anteil der Investitionen aktuell in hochpreisige Produkte, die sich auf Künstliche Intelligenz fokussieren, fließt, verläuft der Lagerabbau langsamer als zunächst erwartet. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024/25 sollte sich der Lagerbestand wieder normalisiert haben und es wird mit einer Belebung der Nachfrage nach Serverprodukten gerechnet. Auch die jüngste Auftragsplanung der größten Kunden von AT&S deutet auf diese Entwicklung hin. Aufgrund der erwarteten Architekturänderung wird damit gerechnet, dass sich der Produktmix weiter positiv verändert, wobei ebenfalls erwartet wird, dass sich der

Trend zu technologisch höherwertigen IC-Substraten fortsetzt, wovon AT&S profitieren wird.

Ausblick 2024/25

Auf Basis der volumenseitig erfolgten Stabilisierung wird mit einer Erholung der Nachfrage vor allem in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024/25 gerechnet. Dennoch geht das Unternehmen von einem anhaltend starken Preisdruck aus. Diesem wird mit einer konsequenten Umsetzung und weiteren Fokussierung der bereits laufenden Effizienzprogramme entgegengewirkt. Neben umfassenden kostensenkenden Maßnahmen wird es auch zu einem Abbau von bis zu 1.000 Mitarbeiter:innen an den bestehenden Standorten kommen.

Nach den hohen Investitionen von 996 Mio. € in 2022/23 und 855 Mio. € in 2023/24 gehen die Nettoinvestitionen in den folgenden Jahren deutlich zurück. Für das Geschäftsjahr 2024/25 plant das Management – in Abhängigkeit vom Marktumfeld und den Projektfortschritten – weiterhin ein Investitionsvolumen von rund 500 Mio. €. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in die IC-Substrate-Produktion in den neuen Werken in Kulim und Leoben fließen.

Mit dem Start der Hochvolumen-Produktion der beiden Werke zum Ende des Geschäftsjahres 2024/25 werden die Umsatzeffekte aus der erfolgreichen Diversifizierung der Kundenbasis bei IC-Substraten zunehmend Wirkung zeigen. Die deutliche Kapazitätssteigerung durch die beiden neuen Werke zieht bereits Interesse auf sich. Besucher:innen zeigen sich regelmäßig beeindruckt von den beiden neuen Werken. Auf Basis der erlangten positiven Reputation als Hochtechnologieanbieter steigt auch bei bestehenden und potenziellen Neukunden das Interesse an den zusätzlich geschaffenen Kapazitäten.

AT&S geht davon aus, im Geschäftsjahr 2024/25¹ einen Jahresumsatz zwischen 1,7 und 1,8 Mrd. € zu erzielen und bestätigt somit den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Exklusive der Effekte aus dem Anlauf der neuen Produktionskapazitäten in Kulim und Leoben sowie Einmalkosten aus der Umsetzung des Kostenoptimierungs- und Effizienzprogrammes (inklusive Freistellungskosten) in Höhe von bis zu 88 Mio. € wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich zwischen 25 und 27 % liegen.

¹ Bezieht sich auf die derzeitige Unternehmensstruktur, einschließlich des Werks in Ansan, Korea

Ausblick 2026/27

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Kulim und der Ausbau des Standorts in Leoben entwickeln sich trotz der aktuell herausfordernden Weltwirtschaftslage weiterhin positiv. AT&S geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27² ein Umsatz von rund 3,1 Mrd. € erzielt wird und erwartet eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 %. In dieser Prognose ist ein möglicher Umsatz aus dem zweiten Werk, das AT&S in Kulim errichtet hat, nicht enthalten. Das Management beobachtet die derzeit angespannte geopolitische Lage mit höchster Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können.

Leoben-Hinterberg, am 1. August 2024

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Petra Preining e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

Dr. Peter Griehsnig e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

² Bezieht sich auf die derzeitige Unternehmensstruktur, einschließlich des Werks in Ansan, Korea

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2023
Umsatzerlöse	349.353	361.670
Umsatzkosten	(326.786)	(324.423)
Bruttogewinn	22.567	37.247
Vertriebskosten	(13.617)	(12.163)
Allgemeine Verwaltungskosten	(19.708)	(15.655)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	37.135	17.125
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(26.557)	(18.102)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10.578	(977)
Nicht wiederkehrende Posten	(7.949)	–
Betriebsergebnis (EBIT)	(8.129)	8.452
Finanzierungserträge	9.602	11.579
Finanzierungsaufwendungen	(29.704)	(16.338)
Finanzergebnis	(20.102)	(4.759)
Ergebnis vor Steuern	(28.231)	3.693
Ertragsteuern	(5.748)	(6.172)
Konzernergebnis	(33.979)	(2.479)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.363
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(38.342)	(6.842)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):		
– unverwässert	(0,99)	(0,18)
– verwässert	(0,99)	(0,18)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2023
Konzernergebnis	(33.979)	(2.479)
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	9.078	(129.775)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	358	(127)
Sonstiges Ergebnis	9.436	(129.902)
Konzerngesamtergebnis	(24.543)	(132.381)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.363	4.363
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(28.906)	(136.744)

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	30.06.2024	31.03.2024
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	3.331.743	3.394.921
Immaterielle Vermögenswerte	18.763	20.095
Finanzielle Vermögenswerte	16.295	16.799
Aktive latente Steuern	28.092	26.349
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18.206	18.076
Langfristige Vermögenswerte	3.413.099	3.476.240
Vorräte	185.867	160.774
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	306.493	328.137
Finanzielle Vermögenswerte	34.514	26.928
Laufende Ertragsteuerforderungen	5.089	6.328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	691.148	676.490
Kurzfristige Vermögenswerte	1.223.111	1.198.657
Summe Vermögenswerte	4.636.210	4.674.897
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(59.455)	(68.891)
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	511.689	545.668
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	942.036	966.579
Summe Eigenkapital	942.036	966.579
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.639.130	1.605.036
Vertragliche Verbindlichkeiten	895.076	896.980
Rückstellungen für Personalaufwand	51.754	51.796
Passive latente Steuern	1.598	1.685
Sonstige Verbindlichkeiten	72.821	72.781
Langfristige Schulden	2.660.379	2.628.278
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	494.419	525.328
Finanzielle Verbindlichkeiten	491.819	518.189
Vertragliche Verbindlichkeiten	16.029	14.550
Laufende Ertragsteuerschulden	5.596	6.013
Sonstige Rückstellungen	25.932	15.960
Kurzfristige Schulden	1.033.795	1.080.040
Summe Schulden	3.694.174	3.708.318
Summe Eigenkapital und Schulden	4.636.210	4.674.897

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2023
Betriebsergebnis (EBIT)	(8.129)	8.452
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	72.702	66.474
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(8.857)	(11)
Veränderung langfristiger Rückstellungen	29	(541)
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten	25.832	47.597
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(4.784)	(15.287)
Gezahlte Zinsen	(21.764)	(13.851)
Erhaltene Zinsen	6.626	6.215
Gezahlte Ertragsteuern	(6.761)	(3.893)
Cashflow aus dem Ergebnis	54.894	95.155
Vorräte	(24.743)	(15.275)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(6.260)	92.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(20.024)	61.215
Sonstige Rückstellungen	9.907	(4.146)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.774	229.197
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(93.267)	(273.121)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	598	901
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(15.603)	(48.847)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	7.834	8.117
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(100.438)	(312.950)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	142.348	52.040
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(47.239)	(141.888)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	3.308	13.352
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	98.417	(76.496)
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11.753	(160.248)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	676.490	791.738
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.905	(1.760)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	691.148	(160.248)

KONZERN - EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2023	141.846	52.321	347.956	615.402	1.157.525	-	1.157.525
Konzernergebnis	-	-	-	(2.479)	(2.479)	-	(2.479)
Sonstiges Ergebnis	-	(129.902)	-	-	(129.902)	-	(129.902)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	(129.775)	-	-	(129.775)	-	(129.775)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	(127)	-	-	(127)	-	(127)
Konzerngesamtergebnis	-	(129.902)	-	(2.479)	(132.381)	-	(132.381)
Stand zum 30.06.2023	141.846	(77.581)	347.956	612.923	1.025.144	-	1.025.144
Stand zum 31.03.2024	141.846	(68.891)	347.956	545.668	966.579	-	966.579
Konzernergebnis	-	-	-	(33.979)	(33.979)	-	(33.979)
Sonstiges Ergebnis	-	9.436	-	-	9.436	-	9.436
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	9.078	-	-	9.078	-	9.078
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	358	-	-	358	-	358
Konzerngesamtergebnis	-	9.436	-	(33.979)	(24.543)	-	(24.543)
Stand zum 30.06.2024	141.846	(59.455)	347.956	511.689	942.036	-	942.036

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die Segmente Electronics Solutions und Microelectronics sind technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten und wird durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen zudem verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abdecken. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Das Segment Sonstige ist von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023	01.04.- 30.06.2024	01.04.- 30.06.2023
Umsatzerlöse	208.769	212.350	158.689	165.094	–	–	(18.105)	(15.774)	349.353	361.670
davon Innenumsatz	66	50	18.039	15.724	–	–	(18.105)	(15.774)	–	–
davon Außenumsatz	208.703	212.300	140.650	149.370	–	–	0	(0)	349.353	361.670
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	37.485	40.524	31.248	34.794	(4.160)	(398)	–	–	64.573	74.920
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(27.259)	(27.097)	(43.404)	(37.573)	(2.039)	(1.798)	–	–	(72.702)	(66.468)
Betriebsergebnis (EBIT)	10.226	13.427	(12.156)	(2.779)	(6.199)	(2.196)	–	–	(8.129)	8.452
Finanzergebnis									(20.102)	(4.759)
Ergebnis vor Steuern									(28.231)	3.693
Ertragsteuern									(5.748)	(6.172)
Konzernergebnis									(33.979)	(2.479)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	577.012	585.383	2.698.976	2.757.050	74.518	72.583	–	–	3.350.506	3.415.016
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	19.288	25.404	63.517	227.641	3.777	1.901	–	–	86.582	254.946
Nicht wiederkehrende Posten	(1.158)		(3.171)		(3.620)		(0)		(7.949)	–

¹⁾ Aktuelle Werte 30.06.2024, Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2024

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2024	01.04.-30.06.2023
Österreich	4.870	7.982
Deutschland	32.103	39.008
Sonstiges Europa	23.747	21.832
China	4.420	5.306
Sonstiges Asien	21.789	16.305
Amerika	262.424	271.237
Umsatzerlöse	349.353	361.670

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2024	31.03.2024
Österreich	716.187	719.115
Malaysia	991.287	926.969
China	1.578.162	1.706.272
Übrige	64.870	62.660
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.350.506	3.415.016

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Minusbeträge sind in Klammern angeführt.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 1. August 2024

